

KINDERARZTPRAXIS

DR. MED. ALEXANDER WAGNER

Liebe Patienten!

Am 09.12.2021 wurde die STIKO Empfehlung zur Covid-19 Impfung für Kinder von 5 bis 11 Jahren bekannt gegeben.

Die Impfung ist wie erwartet zunächst nur bei bestimmten Grunderkrankungen empfohlen sowie bei Kindern, die Kontaktpersonen von besonders gefährdeten Patienten sind. Die STIKO hat dabei die Impfung für alle anderen Kinder ohne Risikofaktoren zur individuellen Entscheidung freigestellt, also eine Impfung auf Wunsch widerspricht der STIKO Empfehlung nicht. Gefährdende Grunderkrankungen bei Kindern sind unter anderem Epilepsien, Diabetes, erhebliche geistige Behinderungen, Trisomie 21, sogenannte „häodynamisch relevante“ Herzfehler (das sind die wenigsten angeborenen Herzfehler) oder Asthma bronchiale. Wobei allerdings ein „gut kontrolliertes“ Asthma (also kaum Symptome) kein wesentliches Risiko darstellt.

Damit ist die Impfung für die allermeisten Kinder in dem Alter derzeit verzichtbar.

Derzeit bedeutet, dass sich die Einschätzung vor allem im Hinblick auf die pandemische Lage ändern und anpassen kann. Dies wird voraussichtlich am ehesten dann passieren, wenn die Zahl der Infektionen und vor allem der Patienten auf den Intensivstationen dramatisch bleibt und nicht sinkt.

Ich denke, dass eine COVID Impfung für die meisten Kinder nicht notwendig ist, da die Kinder kaum schwer erkranken. Eine Impfindikation ergibt sich bei den allermeisten eher aus der Notwendigkeit der Herdenimmunität. Dies wäre aber nicht nötig, wenn es ausreichend viele geimpfte Erwachsene gäbe, für die die Impfung wesentlich wichtiger ist und bei denen die Impfung viel häufiger als bei Kindern auch dem Eigenschutz dient. Also müssten die Kinder demnach vor allem geimpft werden, weil 1/3 der Erwachsenen dies ablehnen. Ich denke, dass das eine beschämende Begründung aus Sicht von uns Erwachsenen ist. Nicht zum ersten Mal zeigen dann die Kinder die Solidarität, die zu viele Erwachsene vermissen lassen. Die STIKO Empfehlung deckt sich auch mit dieser Einschätzung.

Auf der anderen Seite kann die Impfung durchaus als sicher auch für Kinder angesehen werden wie bereits Hunderttausende erfolgte Impfungen bei Kindern in den USA nahelegen. Von den Jugendlichen und Erwachsenen zumindest kennen wir dagegen bereits von Biontech eine sehr seltene mögliche Impfnebenwirkung: Eine Herzmuskelentzündung (v.a. bei jungen Männern), die aber meistens einen unkomplizierten Verlauf nimmt. Dem gegenüber steht zudem, dass auch die Infektion mit Covid-19 gehäuft zu Herzmuskelentzündungen führen kann. Als Vorsichtsmaßnahme wird daher übrigens nach der Impfung eine Sportpause von 1 Woche nach der Impfung empfohlen.

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Namen des Kindes, wenn Sie die Impfung nach diesen Informationen wünschen.

Aufgrund des immensen logistischen Aufwands (Unter anderem müssen immer 10 Kinder zusammen geplant werden) ist übrigens die Zahl der möglichen Impfungen in unserer Praxis leider beschränkt und generell auch immer nur am Freitagen zwischen 13 und 14:30 Uhr möglich. Ich habe dafür bereits im vorab schonmal einige Termine freigehalten, allerdings müssen wir natürlich ausreichend Termine für die „üblichen“ Untersuchungen freihalten. Wegen der dadurch beschränkten Zahl der Impftermine werden Kinder mit Indikation bei der Terminvergabe bevorzugt, falls die Termine nicht für alle Anmeldungen reichen.

Falls Ihnen der Terminvorschlag nicht zusagen sollte oder es Ihnen zu spät ist, steht es Ihnen aber natürlich auch frei, einen alternativen Termin zB in einem Impfzentrum zu vereinbaren und die Covid-19 Impfungen ausnahmsweise nicht bei uns durchführen zu lassen. Im Sinne einer schnellen Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen darf flexibel gehandelt werden, obwohl die Impfungen normalerweise besser in einer Hand bleiben sollten.

Rückfragen ebenfalls nur per Mail - mündliche Anfragen müssen aus Zeitgründen leider abgelehnt werden.

Ich hoffe Ihnen bei Ihrer Entscheidung damit geholfen zu haben!

Vielen Dank Dr. Wagner